

Antrag

Initiator*innen: Landesjugendleitung (dort beschlossen am: 10.12.2023)

Titel: **Klimaschutz ist kein Verbrechen: Ziviler Ungehorsam im Rahmen von Klimaschutzbewegungen**

Antragstext

1 Der Klimawandel führt zu extremen Wetterereignissen und Veränderungen auf der
2 ganzen Welt. Er ist nicht zu leugnen. Wir müssen jetzt einschneidende Maßnahmen
3 ergreifen, um die Lebensgrundlage für alle Menschen zu sichern. Das betrifft uns
4 als Gesellschaft und jede*n einzelne*n. Dennoch stehen bei politischen
5 Entscheidungen weiterhin kurzfristige wirtschaftliche Interessen im Vordergrund,
6 die die Klimakrise anheizen. Schon jetzt verlieren Millionen Menschen ihre
7 Lebensgrundlage und müssen aus nicht mehr bewohnbaren Regionen fliehen.

8 Als Bergsteiger*innen und Alpenvereinsmitglieder bewegen wir uns in einer
9 Bergwelt, die schon stark vom Klimawandel verändert ist. Dort sind die Folgen
10 der Erderwärmung deutlich zu erkennen. Schmelzende Gletscher, auftauende
11 Permafrostböden unter Alpenvereinshütten und die steigende Gefahr von
12 Steinschlag betreffen uns heute schon.

13 Nach Jahrzehnten des Kampfes für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit sind die
14 politischen Antworten weiterhin nicht im Entferntesten ausreichend. Aus diesem
15 Grund fühlen sich viele Menschen gezwungen, für effektiven Klimaschutz zu
16 protestieren. Darunter sind auch junge Menschen, die sich in der JDAV Baden-
17 Württemberg engagieren. Aktionen Zivilen Ungehorsams gehören zu den gewählten
18 Protestformen dazu.

19 Wir als JDAV Baden-Württemberg erkennen an, dass es innerhalb der Klimaschutz-
20 und Klimagerechtigkeitsbewegung verschiedene Gruppen gibt. Diese Gruppen
21

22 erfüllen unterschiedliche Funktionen und wählen folglich unterschiedliche
23 Aktionsformen. Dabei stehen wir auch solidarisch zu Aktivist*innen, die Zivilen
24 Ungehorsam als Protestform wählen. Wir erkennen an, dass es in der Vergangenheit
25 und heute besondere Formen des politischen Protestes gebraucht hat und braucht.
26 Eine Form davon ist der Zivile Ungehorsam. Wir verurteilen sowohl Versuche als
27 auch die tatsächliche Kriminalisierung von Zivilem Ungehorsam für
28 Klimagerechtigkeit. Wir stellen uns gegen verbale und körperliche Angriffe und
unverhältnismäßige Strafverfolgung, die Klimaaktivist*innen treffen.

29 Als JDAV Baden-Württemberg sind wir eine unabhängig organisierte Jugend, die im
30 Bereich Klimaschutz jugendpolitische Positionen erarbeitet und Bildungsarbeit
31 leistet. Das Thema Klimaschutz ist fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit bei
32 Grundausbildungen, Fortbildungen und anderen Veranstaltungen.

33 Unsere Ehrenamtlichen kommen bei manchen Veranstaltungen (z.B. Demos, an denen
34 wir als Mitglieder der JDAV Baden-Württemberg oder einer Sektion teilnehmen)
35 auch mit Aktionen Zivilen Ungehorsams in Berührung. Wir wollen, dass bei uns
36 junge Menschen verschiedene Protestformen diskutieren können. Dabei wollen wir
37 auch über die Geschichte, Bedeutung, Formen und rechtliche Einordnung sowie
38 weitere Aspekte Zivilen Ungehorsams aufklären. Um entsprechende Kompetenzen zu
39 erwerben und in die JDAV Baden-Württemberg zu bringen, tauschen wir uns mit
40 anderen Organisationen und Gruppen aus, welche die Klimaschutz- und
41 Klimagerechtigkeitsbewegung prägen.

42 In unserer Kinder- und Jugendarbeit thematisieren wir vor allem die Ziele
43 aktueller Klimaschutzproteste. Dabei ist es uns wichtig, dass die Ziele und
44 Inhalte des Protestes mehr als die Protestform im Vordergrund stehen. Den
45 Forderungen der Aktivist*innen nach stärkerem Klimaschutz schließen wir uns an.